



NIEDERSCHRIFT

7. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	27. August 2018
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:50 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Enzmann, Andreas
Harnischfeger, Lukas
Keil, Kathrin
Koch, Alexander Dr.

CDU-Fraktion

Dürr, Ina
Lützkendorf, Frank

ALW-Fraktion

Becker, Birgit
Cadena Arias, Marta

FWW-Fraktion

Lorenz, Lydia

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm
Mager, Marcus

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hamm, Udo Dr.
Hasenauer, Josef
Mager, Philipp
Möller, Ralf

Pohl, Edgar

Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Ausländerbeirat
Pennisi-Maniaci, Rosa

Ehrenamtlicher

Behindertenbeauftragter

Blättler, Peter

Schriftführung

Lachnit, Petra

Verwaltung

Latocha, Georg
Merlau, Jürgen
Wilhelm, Monika
Zelege, Miriam

Presse

Wickel, Marc Dr.

Gäste

Dr. Eschler, Tamara, Landkreis Darmstadt-
Dieburg

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Kultur, Andreas Enzmann, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 7. Mai 2018	
2. Demografische Entwicklung	
3. Pädagogische Vielfalt und Flexibilität in den Weiterstädter Kindertagesstätten stärken; Antrag der CDU-Fraktion	10/0567

Tagesordnungspunkt 1
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 7. Mai 2018

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2
Demografische Entwicklung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Dr. Tamara Eschler, Statistikerin in der Abteilung „Strategische Planung“ beim Kreis Darmstadt-Dieburg.

Frau Eschler referiert zum Thema demografische Entwicklung in Weiterstadt.

Der Ausschuss für Soziales und Kultur nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3
Pädagogische Vielfalt und Flexibilität in den Weiterstädter Kindertagesstätten stärken; Antrag der CDU-Fraktion
Drucksache: 10/0567

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16. August 2018 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Frau Ina Dürr erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Lukas Harnischfeger reicht für die SPD- und FWW-Fraktion einen gemeinsamen Änderungsantrag zu Punkt 2 des CDU-Antrages ein. Der Änderungsantrag hat folgenden Wortlaut:

- 1. In den künftigen Haushaltsplänen sind ausreichend Mittel einzustellen, um eine Qualitätsbewertung der Kindergärten in Weiterstadt ausführen zu können.*
- 2. In diese Qualitätsbewertung sind auch alle Kindergärten, die sich in privater Trägerschaft befinden, miteinzubeziehen.*
- 3. Um einen stetigen Austausch zwischen Politik und Verwaltung zu fördern, berichtet die Verwaltung (namentlich die Verantwortlichen des Fachbereich IV) mindestens ein Mal im Jahr über den aktuellen Stand der Umsetzung des KiTa Konzeptes (aktuell KiTa 2020) und weiterer Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung.*

Frau Monika Wilhelm und Frau Miriam Zeleke vom Fachbereich IV nehmen zu dem Antrag Stellung. Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan gibt einen Qualitätsrahmen vor. Es wird darin keine Aussage getroffen, in welcher Form in den Einrichtungen zu arbeiten ist. Die Einrichtungen selbst legen in Abstimmung mit dem Fachbereich IV die offene, teiloffene oder geschlossene Gruppengestaltung fest.

Das Institut für Qualität im Situationsansatz aus Berlin führt schon eine Evaluation in den Einrichtungen Turmstraße, Wirbelwind und Weingartenstraße unter Einbeziehung aller Beteiligten durch. Situationsansätze sind:

- Wie können Kinder lernen?
- Soziale Beziehungen pflegen und aufbauen
- Kind zentriertes Arbeiten.

Durchweg positive Erfahrungen gibt es mit den festgelegten Schließzeiten, seitens der Elternschaft und auch der Erzieherinnen (weniger Urlaubszeiten während des laufenden Betriebs, Eltern können sich im Vorfeld auf Schließung der Einrichtung einstellen).

Herr Dr. Alexander Koch beantragt für die SPD-Fraktion Einzelabstimmung zu den Ziffern.

Übereinstimmend wird der Ergänzungsantrag um folgende Angaben ergänzt:

„In den künftigen Haushaltsplänen sind 12.000,00 € pro Haushaltsjahr bereitzustellen, um eine externe Qualitätsbewertung der Kindergärten in Weiterstadt ausführen zu können.“

Der Ausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Ziffer 1 des Antrages der CDU-Fraktion:

Grundsätzlich wird es den städtischen Kindertagesstätten freigestellt, ob diese Ihre Einrichtung in offenen oder teiloffenen Gruppen oder in einem Gruppensystem organisieren. Zudem wird die Arbeit der freien Träger im städtischen Auftrag beim Betrieb von Kindertagesstätten ausdrücklich begrüßt.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 ALW)
6 Nein-Stimmen (1 ALW, 1 FWW, 4 SPD)

Die Ziffer 1 ist somit abgelehnt.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion (neue Ziffer 2):

- 2.1. In den künftigen Haushaltsplänen sind 12.000,00 € pro Haushaltsjahr bereitzustellen, um eine externe Qualitätsbewertung der Kindergärten in Weiterstadt ausführen zu können.
- 2.2. In diese Qualitätsbewertung sind auch alle Kindergärten, die sich in privater Trägerschaft befinden, miteinzubeziehen.
- 2.3. Um einen stetigen Austausch zwischen Politik und Verwaltung zu fördern, berichtet die Verwaltung (namentlich die Verantwortlichen des FB IV) mindestens einmal im Jahr über den aktuellen Stand der Umsetzung des KiTa Konzeptes (aktuell KiTa 2020) und weiterer Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ziffer 3 des Antrages der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum 30. November 2018 die Erzieherinnen und Erzieher zu befragen, ob Sie die Beibehaltung der sommerlichen Schließzeiten befürworten oder sich ein flexibles System der Urlaubsplanung wünschen. Zudem hat der Magistrat darzulegen, welche personellen Mehrbelastungen entstünden durch die Abschaffung der Schließzeiten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)
5 Nein-Stimmen (1 FWW, 4 SPD)

Die Ziffer 3 ist somit abgelehnt.

Der Ausschuss für Soziales und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung somit folgende Beschlussfassung:

1. In den künftigen Haushaltsplänen sind 12.000,00 € pro Haushaltsjahr bereitzustellen, um eine externe Qualitätsbewertung der Kindergärten in Weiterstadt ausführen zu können.
2. In diese Qualitätsbewertung sind auch alle Kindergärten, die sich in privater Trägerschaft befinden, miteinzubeziehen.
3. Um einen stetigen Austausch zwischen Politik und Verwaltung zu fördern, berichtet die Verwaltung (namentlich die Verantwortlichen des FB IV) mindestens einmal im Jahr über den aktuellen Stand der Umsetzung des KiTa Konzeptes (aktuell KiTa 2020) und weiterer Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung.

Andreas Enzmann
Vorsitzender

Petra Lachnit
Schriftführung